

**JAHRESRÜCKBLICK
2019**

FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERBACH AM ERLAUFSEE

**Unsere Freizeit
für Ihre Sicherheit**



**Feuerwehrjugend Feuerweh
Einsätze Einsätze E
Übungen Übungen
Veranstaltungen Ve
Feuerwehrtechnik
Kameradschaftsp
Bewerbe Bewer
Ehrungen Ehru
Brandschutz B
Mitglieder Mi**

www.ff-mitterbach.at

Vorwort des Kommandanten

Sehr geehrte Mitterbacherinnen, geschätzte Mitterbacher!

Schon wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr langsam dem Ende zu. Einerseits erschreckt es mich immer wieder, wie schnell doch die Zeit vergeht, andererseits ist es aber die Chance, die kürzeren Tage und den Jahresausklang dazu nützen, um in unserer stressigen und schnelllebigen Zeit wieder etwas zur Ruhe zu kommen.



Das fast abgelaufene Jahr begann ja besonders für uns wieder mit jeder Menge Arbeit, hat uns doch gleich Anfang Jänner der Winter sehr stark gefordert.

Für mich, und hoffentlich auch für unsere Bürgerinnen und Bürger, war es wieder ein fabelhafter Beweis, wie schnell Hilfe vor Ort ist, wenn sie gebraucht wird. Innerhalb weniger Stunden wurden Hilfszüge der Feuerwehr mobilisiert und bei uns im Voralpengebiet eingesetzt. Zwei Tage lang wurden über 50 Objekte im Ortsgebiet von den zum Teil sehr großen Schneemengen befreit. Mein großer Dank auch an alle Mitterbacherinnen und Mitterbacher, welche die freiwilligen Helfer mit wärmenden Getränken und Speisen versorgt haben. Ebenso ein aufrichtiges Danke an jene, die der FF Mitterbach im Zuge dieses Einsatzes ihre Spenden zukommen ließen. Mehr Infos zu den weiteren Einsätzen finden Sie im Inneren unserer Zeitung.

Über die Wintermonate wurde auch in unserem Feuerwehrhaus wieder fleißig umgebaut. So wurde der Mannschaftsraum völlig neu und - wie ich meine - recht zweckmäßig und gemütlich gestaltet.

Unser neues MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) wurde Ende Mai ausgeliefert und am 1. Juni bei der Eröffnung des Bergrettungshauses in den Dienst gestellt.

Viel Arbeit gab es danach auch bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Traisen. Jede Feuerwehr im Bezirk bekam eine Aufgabe zugeteilt, für die sie auch verantwortlich war, um die als Veranstalter auftretende FF Traisen zu unterstützen.

Mitte August, einmal mehr bei traumhaftem Wetter (da ist es fast immer schön), konnten wir wieder unser Fest abhalten. Es macht uns immer wieder große Freude, wenn man sieht, wie gut dieses Fest von unserer Bevölkerung angenommen wird. Mein großer Dank auch an all jene Mitterbacherinnen und Mitterbacher, die uns immer wieder mit selbstgemachten Mehlspeisen das Fest im wahrsten Sinne des Wortes versüßen.

Auch an dieser Stelle mein Dank für Ihre großzügigen Spenden bei unserer alljährlichen Neujahrssammlung. Ihre Spenden sind ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung unseres Hauses und der Gerätschaften.

Im Herbst konnten wieder fünf Mitglieder die Basisausbildung erfolgreich absolvieren und dürfen sich ab nun *Feuerwehrmänner* nennen.

Mit großer Motivation traten sie an die Ausbildung heran, dementsprechend stolz sind vor allem die jungen Feuerwehrmänner, ihren ersten „Stern“ auf der Uniform tragen zu dürfen.

Ebenso viel Fleiß zeigen unsere Jüngsten bei der Feuerwehrjugend. Egal ob Erprobungsspiel, Erprobung, Landeslager mit Landesbewerben oder Mithilfe bei unserem Fest, die Jugend ist immer dabei. Ein großer Dank auch an Viktoria Sommerer und Bernhard Hubner, die es immer wieder schaffen, ein abwechslungsreiches Programm zu planen und durchzuführen.

Am Ende meiner Worte möchte ich mich vor allem aber bei der Gemeinde Mitterbach für ihre immer wieder großartige Unterstützung und Hilfe bedanken.

Ein weiterer Dank auch an alle Einsatzorganisationen im gesamten Mariazellerland für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach, aber auch von mir persönlich, möchte ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für das neue Jahr 2020 wünschen.

Verbringen Sie einen ruhigen Jahresausklang.

Ihr Feuerwehrkommandant

Manfred Tod, HBI

In dieser Ausgabe:

Mitgliederversammlung	Seite 3
Ausbildung	Seite 4
Einsätze	Seite 5
Kameradschaftspflege	Seite 7
Feuerwehrjugend	Seite 8
Fahrzeugsegnung, Feuerwehrfest	Seite 10
Übungen	Seite 12

Mitgliederversammlung 2019

Bei der am 6. 1. 2019 im Feuerwehrhaus durchgeführten Mitgliederversammlung der FF Mitterbach konnte Feuerwehrkommandant HBI Manfred Tod neben der eigenen Mannschaft auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem Bürgermeister Alfred Hinterecker, Bergrettungs-Ortsstellenleiter Paul Größbacher, Polizeiinspektionskommandant Kontrollinspektor Anton Nachbargauer, vom Roten Kreuz Mariazellerland Ortsstellenleiterin Andrea Prenner, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Walter Weninger sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. ABI Richard Hinteregger.

Zu Beginn der Versammlung wurde der verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht, bei der FF Mitterbach gab es im abgelaufenen Jahr keinen Todesfall.

Nach dem Bericht der beiden Kassenprüfer, Bernhard Hubner und Willi Bernold, erfolgte die einstimmige Entlastung der Verwaltung.

Der Voranschlag für 2019 wurde von der Leiterin des Verwaltungsdienstes, Sandra Hinterecker, präsentiert. Dieser sieht auf Grund einer dringend notwendigen Neuanschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges Ausgaben in der Höhe von € 51.300 vor.

Es folgte der Bericht von Kommandant Manfred Tod: Der Mannschaftsstand beträgt: Feuerwehrjugend 9, Aktive 60 und Reserve 17 Mitglieder.

Die Anzahl der Einsätze war 2018 etwas höher als im vergangenen Jahr. Bei vier Bränden, einer Brandsicherheitswache und 16 Technischen Einsätzen wurden 279 Einsatzstunden geleistet.

Es wurden 17 Übungen abgehalten, die Beteiligung dabei war sehr gut. Auch der wöchentlich abgehaltene „Feuerwehrtag“ wird sehr gut angenommen.

Diverse Kurse und Schulungen im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule wurden besucht.



Für 50jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde Josef Deimbacher geehrt. Angelobt wurden Alexander Steiner für die aktive Mannschaft und Marcel Grieszbauer für die Feuerwehrjugend.



Der Zeitaufwand für alle Feuerwehrtätigkeiten der Mitglieder betrug im abgelaufenen Jahr die stolze Zahl von 4.189 Stunden. Würde man jede Stunde mit nur € 22,00 entlohnen, käme das einem finanziellen Aufwand von € 92.158,00 gleich.

Das letzte Feuerwehrfest war sehr gut besucht und brachte wieder einen ansehnlichen Reingewinn.

Es folgten die Berichte der Sachbearbeiter und Fachchargen über die jeweiligen Tätigkeiten.

Die Ehrengäste dankten in ihren Grußworten für die hervorragende Zusammenarbeit.



Bürgermeister Hinterecker kündigte einen Zuschuss für den Ankauf des Mannschaftstransporters an.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde noch eine Bildershow, zusammengestellt von Reinhard Hinterecker, vorgeführt.



Zahlreiche Ehren-
gäste waren bei der
Mitgliederversamm-
lung 2019 anwesend:

Lars Hermann,
Alfred Hinterecker,
Andrea Prenner,
Florian Eckmaier,
Manfred Tod,
Anton Nachbargauer,
Paul Größbacher,
Sandra Hinterecker,
Richard Hinteregger,
Walter Weninger

2019 war das Jahr der Kurse

Um den Ausbildungsstand weiter zu verbessern, besuchten unsere Mitglieder auch 2019 sehr viele Lehrgangsmodule im Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln (ehemals Landesfeuerwehrschule) und im Bezirk.

Folgende Kurse wurden absolviert:

Ausbildungsgrundsätze:

Viktoria Sommerer, Florian Eckmaier

Gestaltung von Einsatzübungen:

Viktoria Sommerer, Florian Eckmaier

Rechtliche u. organisatorische Grundlagen:

Bernhard Hubner, Hannes Weser

Führungsstufe 1:

Bernhard Hubner, Hannes Weser

Menschenführung:

Florian Eckmaier, Bernhard Hubner, Hannes Weser

Fortbildung Abschnittssachbearbeiter Feuerwehrjugend:

Bernhard Hubner

Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz:

Florian Eckmaier

Abschluss Führungsstufe 1:

Bernhard Hubner, Hannes Weser

Abschnitts-/Bezirksverwalter-Fortbildung:

Reinhard Hinterecker

Feuerwehrkommandanten-Fortbildung:

Florian Eckmaier, Manfred Tod

Feuerwehr-Basiswissen:

Christian Buchegger, Florian Digruber,
Tobias Sommerer, Alexander Steiner, Fabio Tod

Abschluss Truppmann:

Christian Buchegger, Florian Digruber, Tobias Sommerer, Alexander Steiner, Fabio Tod

Führungsstufe 2:

Bernhard Hubner, Hannes Weser

Verhalten vor der Einheit:

Bernhard Hubner, Hannes Weser

Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten:

Bernhard Hubner, Hannes Weser



Intensive Schneefälle zum Jahresbeginn



Aufgrund der relativ hohen Schneelasten auf den Hausdächern und der Wettervorhersage wurden zwei Züge des NÖ Katastrophenhilfsdienstes (KHD) zum Abschaufeln der Hausdächer im Gemeindegebiet von Mitterbach eingesetzt. Am Freitag, 11. Jänner, stand ein KHD-Zug aus dem Bezirk St. Pölten, am Samstag einer aus dem Bezirk Mödling im Einsatz.



An diesen beiden Tagen wurden insgesamt 59 Dächer mit Schaufeln und Schneehexen von den Schneemassen befreit. Dies geschieht durch die Feuerwehr prinzipiell nur bei Gefahr im Verzug.



Ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer für die gefährliche, kräftezehrende und schweißtreibende Arbeit und auch an die Hausbesitzer für die Verpflegung der Einsatzkräfte.

Hält der Dachstuhl die Last aus?

Die steigende Schneelast auf dem Dach bereitete so manchem Hausbesitzer im Mariazellerland Sorgen. Deswegen häuften sich Anfang Jänner auch die Anrufe bei den Feuerwehren. Grundsätzlich sollte sich aber jeder besorgte Hausbesitzer, der Zweifel hegt, ob sein Dach dem Schneedruck gewachsen ist, zunächst etwa an Statiker, Architekten, Dachdecker, Zimmerer oder auch an den Maschinenring wenden, ehe der Feuerwehr-Notruf gewählt wird. Denn das alles sind Fachleute, welche die Lage vor Ort beurteilen und gegebenenfalls Maßnahmen setzen können – bis hin zur gewerblichen Schneeräumung.

Leider hat sich bei den Schneefällen im Jänner in Einzelfällen auch gezeigt, dass Leute an die Feuerwehren herantreten und um Unterstützung bitten, einfach aus dem Grund heraus, um sich die Kosten der gewerblichen Schneeräumung zu ersparen. Dafür können und wollen wir nicht da sein, das ist wirklich Sache der Professionisten, die hier in erster Linie für Sicherungs- und Räummaßnahmen herangezogen werden sollen. Sind Dächer jedoch akut einsturzgefährdet, so werden die Feuerwehren auf solche Einsätze vorbereitet sein.

Sachverständige, Baumeister und Zimmerer-Meister können das Gewicht einschätzen und feststellen ob „Gefahr-in-Verzug“ gegeben ist.

Weiters sollen auch Hydranten beim Schneeräumen nicht „zugeschaufelt“ werden, frei zugänglich bleiben und auch nicht verparkt werden. Das erleichtert die schnelle Hilfe der Feuerwehren bei einem Brandeinsatz ungem.

Kaminbrand in der Peterstraße

Am 5. Jänner um 00.45 Uhr wurden wir von der BAZ St. Pölten zu einem Kaminbrand in der Peterstraße alarmiert. Die Hausbewohner hörten ein Knistern im Kamin, welcher auch sehr heiß wurde, was an den angrenzenden Wänden auch deutlich zu spüren war. Unverzüglich rückten wir mit drei Fahrzeugen und 10 Mitgliedern zum Einsatzort aus.



Beim Eintreffen am Einsatzort war der Kaminbrand bereits verloschen, die Wände im Bereich des Kamins des Festbrennstoffkessels aber doch noch sehr heiß. Der Kessel wurde vom Hausbesitzer schon außer Betrieb genommen. Bei einer Kontrolle des Kamins bei den Putzöffnungen wurde ein ca. 4 cm starker Belag festgestellt.



Nach einer Kontrolle der an den Kamin angrenzenden Bauteile konnte aber Entwarnung gegeben und um 02:00 Uhr in das Feuerwehrhaus eingerückt werden.

NOTRUF

für die Feuerwehr Mitterbach
immer mit Vorwahl:

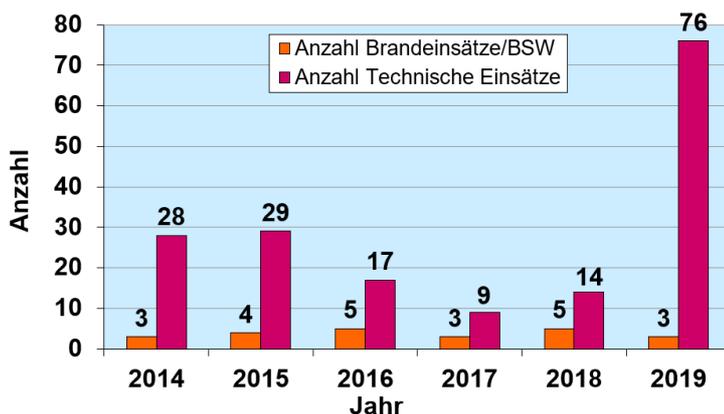
02762/122

Einsatzstatistik 2019

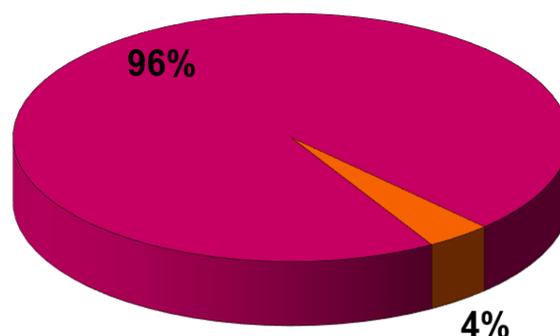
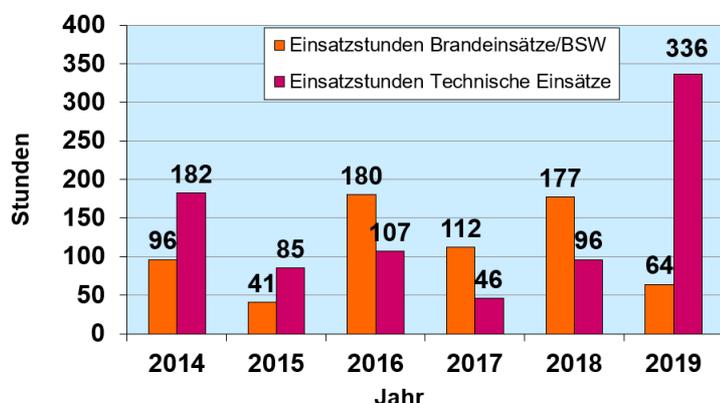
Im abgelaufenen Jahr sind die Einsatzzahlen und Einsatzstunden im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Besonders zeit- und arbeitsintensiv waren die Schneeeinsätze im Jänner, in der Statistik sind die Stunden der uns beim Dächer abschaulen unterstützenden Feuerwehren des Katastrophenhilfsdienstes aber nicht enthalten.

Stand: 7. 12. 2019 BSW = Brandsicherheitswache

FF Mitterbach Anzahl der Einsätze



FF Mitterbach Einsatzstunden



Brandeinsätze/BSW Technische Einsätze

Wettkampf auf dem Eis



Am 9. Februar fand bei herrlichem Wetter auf der Eisbahn am Dorfplatz das Eisstockturnier der Mitterbacher Vereine und Institutionen statt. Acht Mannschaften kämpften dabei um die begehrten Trophäen.



Den gestrengen Blicken des Schiedsrichters entging einfach nichts!

Der Sieg bei dem mit einem Doppel-KO-System ausgetragenen Bewerb ging heuer an die Moarschaft des Musikvereines vor den Seeteufeln und der Bergrettung.



Die weiteren Platzierungen waren:

4. NSC, 5. Feuerwehr, 6. Eisschützen, 7. Hegering, 8. Landjugend.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Pokalspender und Helfer bei dieser Veranstaltung.

Baum fällt!

Am 8. Juni fand am Dorfplatz in Mitterbach das Maibaumumschneiden statt. Bergrettung, Feuerwehr, Musikverein und Seeteufeln organisierten gemeinsam diese mittlerweile schon zur Tradition gewordene Veranstaltung. Diesmal spielte auch das Wetter mit, es war ein lauer Abend und wie geschaffen, um gemütlich im Freien sitzen zu bleiben. Zu den Klängen des Musikvereins kam auch das Essen und Trinken nicht zu kurz, zuständig dafür waren Bergrettung und Feuerwehr.



Der von Hans-Peter Zefferer gespendete Baum wurde von Bürgermeister Alfred Hinterecker und Musikvereinskapellmeister Thomas Teubenbacher nach alter Tradition mit einer Zugsäge umgeschnitten. Als fachmännische Hilfe standen Christian Weissenbacher und Michael Sommerer den beiden "Holzfällern" zur Seite. Nach dem Zersägen des Baumes in einige Stücke wurden diese verlost, Gewinner des Stammblockes war Baldur Hubner aus Mitterbach.



Fußballturnier der FF-Jugend

Am Samstag, 16. Februar 2019, fand der Hallenfußballbewerb der Feuerwehrjugend des Bezirkes Lilienfeld statt. Austragungsort war schon traditionell die Mehrzweckhalle in Kleinzell. Es spielten zwölf Mannschaften aus zehn Feuerwehren mit insgesamt 80 teilnehmenden Kindern.

Ein Tormann und vier Feldspieler bildeten eine Mannschaft. Unsere Jugend war mit Nico Sommerer, Fabio Tod, Florian Digruber, Matthias Pomberger, Tobias Buchegger, Marcel Griebßbauer und Tobias Raffinger vertreten, und hatte somit auch einige Spieler auf der Ersatzbank.



Die Sieger wurden in einer Gruppenphase und anschließenden k.o.-Duellen ermittelt. Nach spannenden Spielen und teilweise heiß umkämpften Punkten standen schließlich die Kicker unserer Feuerwehr als Gewinner fest. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft aus St. Aegydt vor Lehenrotte. Mit Fabio Tod kam auch der Torschützenkönig dieses Turniers aus unseren Reihen.



Wissenstest in Türnitz

Am Samstag, 30. März 2019, mussten unsere Feuerwehrjugendmitglieder ihr Wissen unter Beweis stellen: Insgesamt 134 Kandidaten aus den Wehren des Bezirkes bzw. einer Gästegruppe aus Schwarzenbach a.d. Pielach (Bezirk St. Pölten Land), nahmen am Wissenstest und Wissenstestspiel im Feuerwehrhaus Türnitz teil.



Unsere Kid's erreichten folgende Abzeichen:
Wissenstestspiel Bronze: Marcel Griebßbauer
Wissenstest Bronze: Tobias Raffinger
Wissenstest Silber: Nico Sommerer und
Wissenstest Gold: Florian Digruber



Landeslager und Landesbewerb der Feuerwehrjugend



Mehr als 5.500 Burschen und Mädchen im Alter von zehn bis 15 Jahren nahmen am ersten Wochenende im Juli beim 47. Landestreffen der Feuerwehrjugend in Mank (Bezirk Melk) teil. Auch unsere Feuerwehrjugend war bei diesem Mega-Event dabei. Das Lagerleben kam da natürlich auch nicht zu kurz, die Veranstaltung dauerte ja vier Tage. Beim Unterlager-Fußballturnier konnte unsere Mannschaft unter 32 teilnehmenden Teams den Sieg erkämpfen.



Nach den traditionellen Wettkämpfen stand am Sonntag die Siegerehrung auf dem Programm. Dabei durfte die Feuerwehrgruppe Zöbarn-Königsberg-Schlag über den Sieg jubeln, konnte sich gegen die anderen Teams durchsetzen und trägt nun den begehrten Titel „schnellste FF-Jugendgruppe Niederösterreichs“.

Die jungen Wettkämpfer der FF Mitterbach erreichten die folgenden Leistungsabzeichen:

Einzelbewerb Silber: Marcel Griessbauer

Gruppenbewerb Bronze: Nico Sommerer, Tobias Buchegger

Gruppenbewerb Silber: Nico Sommerer, Tobias Buchegger, Tobias Raffinger, Mathias Pomberger.

Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern!

Ein herzliches Dankeschön an das Betreuersteam mit Viktoria Sommerer und Bernhard Hubner!



„Wenn man diese jungen Menschen beobachtet, wie viel Engagement und Herzblut sie in die Ausbildung und Wettkämpfe investieren, dann kann man nur den Hut vor dieser Einsatzbereitschaft ziehen“, sagte Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner. Er sei auf jedes Mädchen und jeden Burschen stolz, denn sie werden in Zukunft jene sein, die rund um die Uhr für die Sicherheit Niederösterreichs sorgen werden. Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf sprach davon, dass es in Zeiten von steigendem Egoismus nicht selbstverständlich sei, wenn sich Burschen und Mädchen für die Ideale der Freiwilligen Feuerwehr einsetzen.

Ganz neu: die Kinderfeuerwehr...

Niederösterreichische
Kinderfeuerwehr

Du wolltest immer schon zur Feuerwehr ...

Dann komm jetzt bei uns vorbei und werde Mitglied bei der Kinderfeuerwehr!

ab 8 Jahren ...

Dein Ansprechpartner in der Feuerwehr:

Name: **Viktoria Sommerer** Telefonnummer: **0664/2113582**

Neues Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt



Am 1. Juni fand die Segnung unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeuges gemeinsam mit der Indienststellung der umgebauten Einsatzzentrale der Bergrettung Mitterbach statt. Somit wird in Mitterbach auch auf dieser Ebene institutionsübergreifend zusammengearbeitet. In den Eröffnungsreden von Bergrettungs-Ortsstellenleiter Paul Größbacher und Feuerwehrkommandant HBI Manfred Tod wurde diese Zusammenarbeit besonders hervorgehoben.



Die Segnung der neuen Zentrale und des neuen MTF wurde von Pfarrerin Dr. Birgit Lusche vorgenommen. Festansprachen und Segnung wurden von der Bläsergruppe des MV Mitterbach feierlich umrahmt, die auch anschließend noch für Unterhaltung beim Frühschoppen sorgte. Musikalisch durch den Nachmittag ging es mit der Alltagsmusi.



NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbe

Rund 1400 Bewerbungsgruppen mit über 11.000 Teilnehmern kämpften bei schweißtreibenden Temperaturen Ende Juni in Traisen um die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.



Alle Feuerwehren des Bezirkes waren natürlich zur Mithilfe eingeteilt. Es trat auch eine Gruppe unserer Feuerwehr zum Bronzenen Leistungsabzeichen an. Erstmals errangen die Mitglieder Christian Hubner, Tobias Sommerer, Alexander Steiner und Fabio Tod das begehrte Abzeichen.

Ein rüstiger „Hunderter“

Am 5. November feierte Hugo Stelzhammer seinen 100. Geburtstag. Musikverein, Bergrettung und Feuerwehr gratulierten dem rüstigen Jubilar und stellten sich mit einem Ständchen und einem kleinen Geschenk ein.



Paul Größbacher, Thomas Teubenbacher, Hugo Stelzhammer, Martin Voitech, Frieda Stelzhammer und Erich Sommerer

Bei seinen vielen Feiern verzichtete Hugo auf Geschenke und stellte den von den Gästen gespendeten Betrag den Organisationen zur Verfügung. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön und wünschen noch viele gesunde Jahre.

Feuerwehrfest war ein voller Erfolg

Am 10. und 11. August 2019 fand das traditionelle Feuerwehrfest in Mitterbach statt. Man konnte sich über zahlreiche Besucher und über herrliches Wetter freuen.

Kommandant Manfred Tod durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen – darunter Bürgermeister Alfred Hinterecker mit seiner Gattin, zahlreiche Gemeinderäte sowie viele Vertreter der örtlichen Institutionen und Vereine.

Seitens der Feuerwehr zählten unser Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Richard Fuchs sowie der Melker Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Roman Thennemayer zu den Besuchern. Auch unzählige Feuerwehrabteilungen mit ihren Funktionären aus nah und fern wohnten unserem Fest bei, worüber wir uns besonders freuten. Hier alle einzeln aufzuzählen würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Auch die Kameraden der Bergrettung, der Rettung sowie des Musikvereins waren zahlreich vertreten.



Richard Hinteregger und Roman Thennemayer

Am Samstagabend sorgten "Die Flotten Vier" für Bombenstimmung und eine gefüllte Tanzfläche. Auch in der Waldbar war die Stimmung großartig und das Personal kam auf Grund des großen Andrangs beim Einschenken der Drinks gehörig ins Schwitzen.

Am Sonntag folgte dann der Frühschoppen mit dem Musikverein Mitterbach, der mit seinen musikalischen Darbietungen die wieder zahlreich erschienenen Gäste sehr beeindruckte. Die ehrenhafte Aufgabe des Bieranstiches durfte unser Bürgermeister Alfred Hinterecker gemeinsam mit Brauunion-Gebietsleiter Andreas Knapp übernehmen. Einigen sehr engagierten Helfern, welche bei der Neugestaltung des Garderobentraktes im Feuerwehrhaus fleißig mithalfen, ohne selbst Feuerwehrmitglied zu sein, wurde von Kommandant Manfred Tod ein kleines Geschenk überreicht.

Am Nachmittag ging dann auf der Wiese neben dem Feuerwehrhaus der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Fünfkampf der Mitterbacher Vereine und Institutionen über die Bühne.



Andrea und Michael Sommerer in voller Fahrt

Zehn Mannschaften kämpften bei den Wettbewerben Seilspringen, Bälle werfen, Wasserbomben fangen, Scheibtruhe fahren und Kisten besteigen um die Platzierungen. Der Sieg ging diesmal an die Mitterbacher Seeteufeln vor dem Musikverein und dem Hegering.

Bei den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben Anfang Juli in Mank erreichten einige Mitglieder begehrte Abzeichen: Marcel Griessbauer das Jugendbewerbsabzeichen in Silber, Tobias Raffinger, Nico Sommerer, Tobias Buchegger und Matthias Pomberger das Jugendleistungsabzeichen in Silber. Diese Abzeichen wurden von Kommandant Manfred Tod und den beiden Jugendbetreuern Viktoria Sommerer und Bernhard Hubner offiziell an die erfolgreichen Teilnehmer überreicht.



Hinten: Viki Sommerer, Manfred Tod, Bernhard Hubner vorne: Tobias Raffinger, Nico Sommerer, Tobias Buchegger und Marcel Griessbauer

Ein Highlight des Festes war sicher wieder die große Preisverlosung am Abend. 93 Preise, gespendet von Betrieben und auch Privatpersonen im und auch ausserhalb des Mariazellerlandes, konnten den glücklichen Gewinnern überreicht werden.

Den Hauptpreis, eine Motorsäge, gespendet von der Firma Bruno Beer aus Soltenau und der Feuerwehr, gewann Siegfried Ricken aus Mitterbach. Zum Ausklang dieses gelungenen Festes gab es noch Unterhaltungsmusik mit "Reini & Reini", Reinhold Weber und Reinhard Hinterecker, diese führten auch gemeinsam durch das Sonntagsprogramm.



Brandübung im Vorderötscher

Neben den zahlreichen wöchentlichen Übungen wurden dazwischen auch einige sehr interessante Szenarien beübt. Im Frühjahr war die Übungsannahme der Brand einer Wildfütterung im Vorderötscher.



Gemeinsam mit der FF Wienerbruck wurde mit den Löschfahrzeugen der Brand unter Kontrolle gehalten und danach die Glutnester abgelöscht.

Rettung von 63 Personen

Am 9. November wurde beim Sessellift "Bodenbauerexpress" der Bergbahnen Mitterbach eine Bergeübung mit den Einsatzkräften der Bergrettung, des Roten Kreuzes, der Feuerwehr und dem Liftpersonal durchgeführt. Es galt, 58 Personen und einen Hund von der stillstehenden, nicht mehr fahrbereiten Vierer-Sesselbahn abzuseilen, ins Tal zu bringen und auch einige Verletzte der Rettung zur weiteren Versorgung zu übergeben. Die einbrechende Dämmerung erschwerte diese Arbeiten.

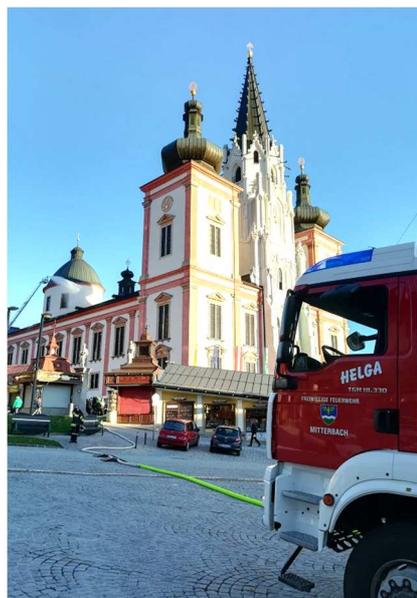


Die Aufgabe der Feuerwehr bestand im Ausleuchten von Sammelstellen entlang der Liftrasse und der Unterstützung der Bergrettung beim Abtransport einiger verletzter Personen im steilen Gelände.

Brand in der Basilika Mariazell

Etwa in der Mitte des Dachstuhles der Basilika ist in Folge von Arbeiten ein Brand ausgebrochen. Im Dachbodenbereich befinden sich mehrere Personen, deren Verbleib unklar ist – so lautete die Übungsannahme.

13 Feuerwehren (7 steirische und 6 niederösterreichische), das Rote Kreuz und die Polizei mit insgesamt 140 Mann und 23 Fahrzeugen standen im Einsatz, darunter 9 Atemschutztrupps mit je 3 Mann und eine Drehleiter mit Wasserwerfer.



Eine außergewöhnliche körperliche Anstrengung war der Rettungseinsatz der neun Atemschutztrupps, die durch das weite, barocke Stiegenhaus erst bis in den riesigen Dachbodenbereich der 84m langen Kirche vordringen mussten. Ein großer Erfolg war die Rettung aller 13 vermissten Personen und die Übergabe an das Rote Kreuz.

Die Freiwillige Feuerwehr Mitterbach wünscht alles Gute und viel Glück im neuen Jahr!